

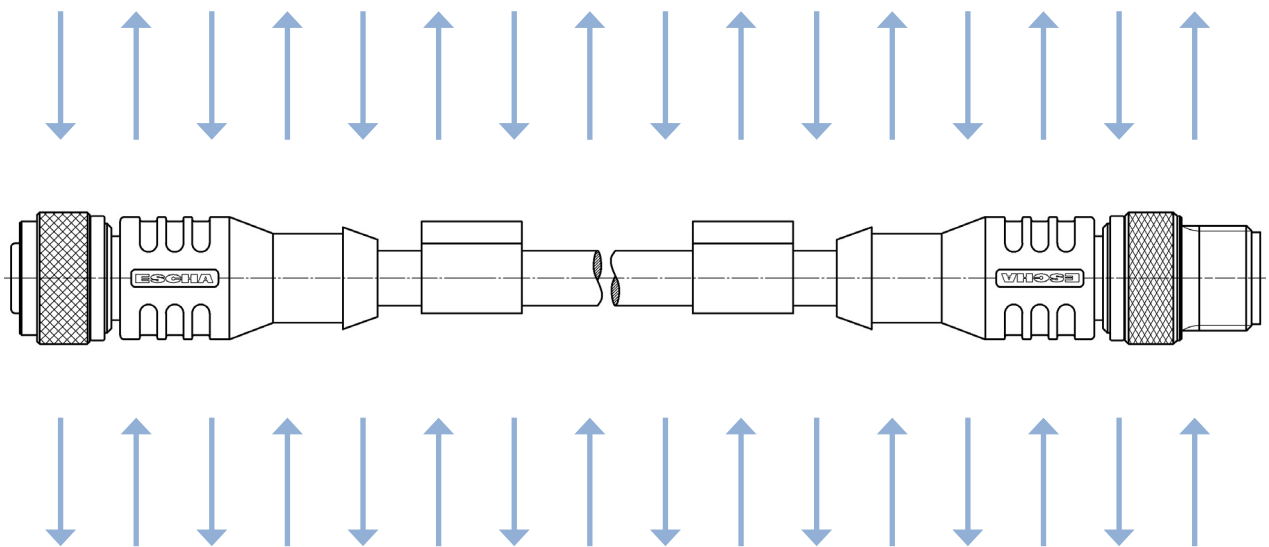
## Schirmung

Seit dem Erscheinen des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten wird der EMV in den betroffenen Geräten mehr Bedeutung beigemessen.

Die Geräte müssen so beschaffen sein, dass:

1. die Erzeugung elektromagnetischer Störungen soweit begrenzt wird, dass ein bestimmungsgemäßer Betrieb dieser Geräte möglich ist (abgehende Pfeile).
2. die Geräte eine angemessene Festigkeit gegen elektromagnetische Störungen aufweisen, so dass ein bestimmungsgemäßer Betrieb möglich ist (zulaufende Pfeile).

## EMV-Strahlung



Um den Anforderungen der Gerätehersteller gerecht zu werden, werden immer häufiger schirmbare Steckverbinder eingesetzt, bei denen geschirmte Leitungen angeschlossen werden können. Verwendet werden leitfähige Gehäuse, die mit dem Leitungsschirm verbunden werden können.

Bei Rundsteckverbindern sollte darauf geachtet werden, dass das Schirmgeflecht des Kabels sorgfältig am Schirmanschluss des Steckverbinders angebracht wird. Eine Auflage rundum (360°) ist dabei optimal. Gute (in der Praxis oft ausreichende) Schirmwerte werden aber auch erreicht, wenn das Schirmgeflecht fest mit dem leitfähigen Gehäuse verbunden wird. Nicht ausreichend sind reine Kunststoff-Steckverbinder ohne Metallhülsen, bei denen das Schirmgeflecht nicht aufgelegt werden kann.

Wichtig ist weiterhin, dass beim Stecken auch eine einwandfreie Kontaktierung mit dem Gegenstecker erfolgt und dass der wiederum eine gute Kontaktierung mit dem Gerätechassis aufweist. Die Schirmdämpfung wird in Dezibel (db) angegeben und ist abhängig von der Frequenz. Gute Schirmungen haben eine hohe Schirmdämpfung, die über einen großen Frequenzbereich (MHz) nicht zu stark abfällt.